



Ein zweiter Perspex Anniversary mit neuem MC-Abtaster (v.) musste zeigen, ob der Pro-Ject-Dreher auch so seinen Status halten kann

bauten im Hörraum zwei Perspex Anniversary auf – unser damaliges, mit Ortofon Valencia versehenes Testgerät und einen identischen Dreher, an dem das MC30 Supreme montiert war. Um alle Eventualitäten auszuschließen, tauschten wir beim Wechsel sogar das Kabel unmittelbar zwischen den Cinch-Buchsen der Anschlussboxen.

Mit neuem MC klingt's frischer

Beim ausführlichen Vergleichshören offenbarten sich eher Charakter- als Qualitätsunterschiede. So spielte das Valencia gewohnt seidig mit mild abgetönten Höhen, während das MC30 Supreme den oberen Lagen mehr Glanz und Strahlkraft verlieh, ohne es jedoch zu übertreiben. Im Bass punktete die Ablösung mit knorrigem Kontur und fester Prägnanz. Das Valencia zeichnete dort ein wenig weicher, leicht abgerundet, konzentrierte sich mehr auf homogene Stimmen, die das goldene Ortofon jedoch nur minimal kühler abbildete. In Sachen Räumlichkeit gab es kaum Differenzen. Beide MCs konnten weiträumig aufgenommene Orchester ebenso gut darstellen wie einen engen Jazzclub.

Fazit: Pro-Jects „Anniversary“-Paket des Perspex bleibt auch mit dem neuen Tonabnehmer ein Top-Tipp unter den anspruchsvollen Plattenspielern. Und der ehemalige Preis von 1950 Euro gilt ebenfalls wieder. Die sollten ambitionierte Hörer ohne mit der Wimper zu zucken für diesen feinen Dreher tauschen.

Matthias Böde

Tausch-Objekt

Pro-Jects einziger Subchassis-Plattenspieler tauscht den Namen und den Tonabnehmer. Bleibt er das bekannte Erfolgsmodell?

Ab sofort erinnert der Perspex Anniversary nicht mehr an 90 Jahre Ortofon, sondern an das 20-jährige Bestehen seines Herstellers Pro-Ject. Der Grund ist einfach: In der bisherigen Form wurde der mit einem magnetisch gelagerten Subchassis für Teller und Arm ausgerüstete Dreher als Knüller-Komplettpaket samt Ortofon's hochwertigem MC-Abtaster Valencia geliefert, das solo bereits mit 875 Euro zu Buche schlug. Der Gesamtpreis betrug zuletzt rund 2000 Euro, also nur 50 Euro mehr als zum Zeitpunkt des STEREO-Tests in Heft 9/09, bei dem der Plattenspieler auf ganzer Linie begeisterte und fünf Sterne absahnte.

MC30 Supreme löst Valencia ab

Aus, vorbei, denn das Valencia ist ausgelaufen und bis auf Restbestände weg. Doch die Erfolgsgeschichte des mit einer Acrylbasis bestückten Perspex Anniversary soll natürlich weitergehen. Deshalb ersetzt der hiesige Vertrieb Audio Trade das Valencia durch ein ebenfalls von Ortofon geliefertes MC30 Supreme. Das steckt nicht nur im Gehäuse der Klassiker des dänischen Spezialisten, sondern lehnt sich mit seiner Typenbezeichnung direkt an eines seiner früheren Spitzenmodelle an.

Gleichwohl ist das goldfarbene Supreme ein moderner, vollkommen unkomplizierter MC-Abtaster. Seine Ausgangsspannung und anderen elektrischen Werte machen es zum perfekten Partner gängiger Phono-MC-Eingänge, sein präzise geschliffener „Super Fine Line“-Diamant tastet bei 19 Millinewton Auflagedruck sauber ab, und selbstredend passt der Abnehmer auch zu Pro-Jects großem Carbon-Arm, den der Perspex Anniversary als weiteres Highlight zu bieten hat.

Aber kann das knapp 700 Euro teure MC30 Supreme dem Valencia tatsächlich das Wasser reichen, oder gehen mit der Umstellung klangliche Einbußen einher? Wir wollten es ganz genau wissen und

Als „Tausch-Objekt“ erbt Ortofon's MC 30 Supreme (r.) den Platz am Carbon-Tonarm des Perspex Anniversary vom just ausgelaufenen Valencia (u.). Das Klangniveau bleibt dabei erhalten



Kontakt:
ATR-Audio Trade, Tel.: 0208/882660
www.audiotra.de